

Berichte in den KAVI-Mitgliederinformationen:

KAVI-Bücherrunde 2020

Datum	Aktivitäten	Teilnehmer
08.01.2020	Buch „ Das Ungeheuer von Tirol “ mit Autor Clemens Lindner	22
29.01.2020	Kammerspiele: „ Die Deutschlehrerin “ der Autorin Judith W. Taschler	14
26.02.2020	Kellertheater: „ Kaschmirgefühl “, Autor Bernhard Aichner	21
11.03.2020	Buch „ Die Außerirdischen “, Autor Doron Rabinovici	16
13.05.2020	Aussetzen der Bücherrunde wegen der behördlichen Corona-Maßnahmen	abgesagt
08.07.2020	Buch „ Die zweite Fremde “, Autor Christoph W. Bauer	15
09.09.2020	Buch „ Der Buchdrucker der Medici “, Autor Christoph W. Bauer	16
23.12.2020	Buch „ Innenkabine mit Balkon “, Autoren Marco Ströhlein & Michael Tasche	

01-2020

- **Zwanzigstes Treffen der „Bücherrunde“ am 08.01.2020**

Im Jänner ist für das zwanzigste Treffen etwas Einmaliges gelungen. Der Einstieg zur Buchbesprechung „**Das Ungeheuer von Tirol**“ begann im Leo-Kino mit einer Sondervorführung des gleichnamigen Films vor 28 Teilnehmern inklusive des Autors. Nach dem sehr heftigen und authentischen Film wurde anschließend mit 22 Lesefreunden im Leo-Saal die Rezension gestartet. Viele interessante Diskussionsbeiträge lieferten sowohl der Autor *Clemens Lindner* als auch der Zeitzeuge *Karl Gremer* - damals ein Nachbarskind - zum Kriminalfall Guido Zingerle ab.

Fazit: Es ist eine wahre Geschichte. Guido Zingerle vergewaltigte vor rund 70 Jahren mehrere Frauen, zwei von ihnen tötete er grausam. „Ungeheuer von Tirol“ nannten ihn die Medien, nach seiner Festnahme wurde er wie ein wildes Tier vorgeführt. In Tirol wurde plötzlich wieder die Einführung der Todesstrafe verlangt, Eltern warnten ihre Kinder mit „pass auf, sonst holt dich der Zingerle“. Er liebte seine Tochter und er war auch zu den Nachbarskindern überaus freundlich und zuvorkommend. Laut *Gremer Karl* verteilte Zingerle an die Kinder immer wieder Süßigkeiten und Lebensmittel und wurde deswegen von ihnen „Onkel Guido“ genannt. Der Autor zeichnet in seinem Buch das Leben dieses Triebtäters nach. Beschreibt darin dessen triste Kindheit, dessen Flucht vor Verantwortung, dessen unnatürlichen Sexualtrieb, sowie dessen Vergewaltigungen und Morde. Sehr ruhig, sachlich, emotionslos und es wird weder um Verständnis für den Täter geworben, noch dieser einfach verdammt.

Mit dem von Mag. Bär Silvia vorgestellten Roman „**Die Außerirdischen**“ des israelisch-österreichischen Autors *Doron Rabinovici* wurde die nächste Leselektüre fixiert. Die Bücherrunde trifft sich wieder am **Mittwoch, 11.03.2020** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um gemeinsam das Buch zu besprechen.

Eine weitere Aktivität der KAVI-Bücherrunde war der Vorstellungsbesuch „**Die Deutschlehrerin**“ (Autorin *Judith W. Taschler*) am Mittwoch, 29.01.2020 in den „Kammerspielen“ Innsbruck mit 14 Teilnehmern.

02-2020

- **Einundzwanzigstes Treffen der „Bücherrunde“ am 11.03.2020**

Insgesamt 16 Teilnehmer diskutierten im März in der vereinseigenen Löwen-Ritterstube über den Roman „**Die Außerirdischen**“ des israelisch-österreichischen Autors *Doron Rabinovici*. Es ist eine düstere Gesellschaftsparabel, die - ausgelöst durch einen extraterrestrischen Besuch - ein Bündel von Fragen zu Freiheit und Verantwortung, Mitläufertum und Kritik, Empathie und Solidarität stellt. Die Tatsache, dass die Präsenz von Außerirdischen zunehmend zweifelhaft ist, zürnt die

Differenz von Mensch und Android auf die Frage zusammen: Was unterscheidet den Menschen von sich selbst? Der Mensch selbst ist sein Android. Auf diesen neuralgischen Punkt spitzt Rabinovici seinen Roman höchst lesenswert und anregend zu.

Mit dem Erinnerungsbuch „**Die zweite Fremde**“ des Tiroler Autors *Christoph W. Bauer* wurde die nächste Leselektüre fixiert. Die KAVI-Bücherrunde am 13.05.2020 entfällt wegen der nachstehend erwähnten Gründe und trifft sich voraussichtlich erst wieder am **Mittwoch, 08.07.2020** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um gemeinsam das Buch zu besprechen.

Am 26.02.2020 war die KAVI-Bücherrunde mit insgesamt 21 Teilnehmern im Innsbrucker Kellertheater vertreten, um das Theaterstück „**Kaschmirgefühl**“ nach dem Buch von *Bernhard Aichner* anzuschauen. Alle waren von der Bühnenfassung des Romans und den schauspielerischen Leistungen von *Brigitte Jaufenthaler* und *Florian Eisner* sehr beeindruckt.

- **Aussetzen der KAVI-Vereinstätigkeiten ab 13.03.2020 bis auf weiteres**

Aufgrund der aktuellen, restriktiven Corona-Maßnahmen der Bundesregierung (*BGBL 197. Verordnung: COVID-19-Lockerungsverordnung - COVID-19-LV*) und auch der zusätzlichen, einmonatigen „Verkehrsbeschränkungen“ der Tiroler Landesregierung musste das gesamte Frühjahrsprogramm ausgesetzt und die 22. Buchbesprechung deshalb auf Mittwoch, 08.07.2020 verschoben werden !!

021-2020 (Sonder-Info)

- **Langsames „Hochfahren“ der Vereinstätigkeit ab 05.06.2020**

Wir alle können es eigentlich schon nicht mehr hören, aber der „Coronavirus“ und seine einschränkenden Verhaltensregeln haben uns nach wie vor im Griff. Die wöchentlich, zum Teil auch täglich verlautbarten Lockerungen der vorgeschriebenen Maßnahmen der Regierung lassen leider nur eine langsame Rückkehr zur „neuen“ Normalität zu. Als verantwortungsbewusster Verein beachten wir natürlich diese Vorgaben.

Deshalb werden wir die Vereinstätigkeiten im KAVI-Gesamtverein ebenfalls langsam wieder aufnehmen. **Das bedeutet, dass alle Organisationseinheiten - Zweigvereine, Sektionen, Neigungsgruppen und Initiativen - unter Beachtung der aktuell geltenden COVID-19-Lockerungsverordnung ihre Aktivitäten starten können.**

03-2020

- **Zweiundzwanzigstes Treffen der „Bücherrunde“ am 08.07.2020**

Nachdem das Treffen im Mai dem Corona-Virus zum „Opfer“ gefallen war, haben sich im Juli insgesamt 15 Teilnehmer im vereinseigenen Leo-Saal getroffen, um über das Erinnerungsbuch „**Die zweite Fremde**“ des österreichischen Autors *Christoph W. Bauer* zu diskutieren. Dieses ist ganz nah dran an dem wahrscheinlich düstersten Kapitel der menschlichen Geschichte, dem Nazismus und den daraus resultierenden, bis heute unbegreiflichen Menschheitsverbrechen. Österreich - und speziell Innsbruck - hat diese Zeit noch Jahrzehnte nach 1945 weitgehend verdrängt und nur allzu gerne vergessen.

Der Autor hat sich schon in früheren Werken - zu nennen sind „Im Alphabet der Häuser“ und „Graubart Boulevard“ - mit diesem erschütternden Thema auseinandergesetzt. „Die zweite Fremde“ lässt nun die Überlebenden im literarischen Sinn selbst zu Wort kommen. Er zeichnet Lebenswege jener nach, die dem Naziterror knapp entflohen sind und dafür Kindheit, Heimat und die Muttersprache hinter sich lassen mussten. Der Autor besticht durch seine klare, unprätentiöse Sprache und er verschwindet fast völlig als Vermittler dieser menschlich zutiefst berührenden Lebensgeschichten. Fazit: das Gegenteil leichter Unterhaltungsliteratur und zugleich ein Buch, das berührt und noch lange nach der Lektüre beschäftigt.

Mit „**Der Buchdrucker der Medici**“ wurde zum zweiten Mal ein Buch des Tiroler Autors *Christoph W. Bauer* als Leselektüre ausgewählt. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich planmäßig wieder am **Mittwoch, 09.09.2020** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um gemeinsam das Buch zu besprechen.

04-2020

- **Dreiundzwanzigstes Treffen der „Bücherrunde“ am 09.09.2020**

Trotz einiger Urlaube haben sich im September insgesamt 16 Teilnehmer im vereinseigenen Leo-Saal getroffen, um über die **Erzählung „Der Buchdrucker der Medici“** des österreichischen Autors *Christoph W. Bauer* zu diskutieren. Als Gast mit dabei war Markus Renk, der aktuelle Eigentümer der Wagner'schen Buchhandlung, der in beeindruckender Art und Weise die jahrhundertelange Geschichte derselben aus seiner Sicht darstellte. Nicht fehlen durften dabei auch seine Beweggründe, das Unternehmen von Thalia zu kaufen, seine Geschäftsphilosophie zur Weiterführung im Sinne der Tradition und einer modernen, persönlichen Kundenberatung mit einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm zur Kundenbindung. Dem Großteil der Lesefreunde hat das Buch gefallen und waren von Markus Renk's Ausführungen sehr angetan.

Dennoch, eine Erzählung macht letztlich nichts anderes, als etwas scheinbar Bekanntes von vorne in selbstverständlicher Form neu zu erzählen. *Christoph W. Bauer* schickt hier Michael Wagner selbst auf die Reise. Er lässt ihn durch die Jahrzehnte und Jahrhunderte bis in unsere Gegenwart streifen, voller Neugier, Erstaunen und auch Befremden über die Umbrüche, denen er begegnet. Seine Chronik des Unternehmens wird so zugleich zu einem unterhaltsamen, leichtfüßigen Streifzug durch mehrere Jahrhunderte der Geschichte des Buches und des Büchermachens. Man taucht ein in das Getümmel des barocken Innsbruck, erlebt die Wirren des Dreißigjährigen Krieges, den Ausbruch der Pest, den Tiroler Volksaufstand 1809 und die unrühmlichen Irrwege des Ersten und Zweiten Weltkrieges aus der Sicht des Buchdruckers, der über seinem Geschäft und seinen Nachfahren wacht - und so manches Mal ungläubig den Kopf schüttelt, die Augen verschließt oder sich ärgert.

Mit dem Buch **„Innenkabine mit Balkon“** der Autoren *Marco Ströhlein* und *Michael Tasche* wurde die nächste Leselektüre fixiert. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich wieder planmäßig am **Mittwoch, 11.11.2020** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um gemeinsam das Buch zu besprechen.

KAVI-Bücherrunde 2019

Datum	Aktivitäten	Teilnehmer
09.01.2019	Buch „ <i>Veronika beschließt zu sterben</i> “, Autor Paulo Coelho	12
13.03.2019	Buch „ <i>Tirolertod</i> “, Autorin Lena Avanzini	13
16.04.2019	Lesung: „ <i>Das Geburtstagsfest</i> “ der Autorin Judith W. Taschler	7
15.05.2019	Buch „ <i>Rütli Schwur</i> “, Autor Michael Theurillat	13
07.06.2019	Lesung: „ <i>Ein Sohn ist uns gegeben</i> “ der Autorin Donna Leon	7
10.07.2019	Buch „ <i>Der Nachtwandler</i> “, Autor Sebastian Fitzek	13
19.09.2019	Buch „ <i>Homo Zillertaliensis ...</i> “, Autoren Utz Jeggle und Gottfried Korrf	14
25.09.2019	Lesung: „ <i>Jedermann</i> “ von Tobias Moretti	7
06.11.2019	Bogen theater: „ <i>Veronika beschließt zu sterben</i> “, Autor Paulo Coelho	14
13.11.2019	Buch „ <i>Diva & Angelo</i> “ mit Autorin Brigitte Jaufenthaler	17
12.12.2019	Lesung: „ <i>LITERATUR MACHT POLITIK</i> “ u.a. mit Brigitte Jaufenthaler	2

01-2019

• Vierzehntes Treffen der „Bücherrunde“ am 09.01.2019

Bei einem gemeinsamen Kinobesuch am 23.12.2018 erfuhren 7 KAVI-Bücherfreunde in einem berührenden Film (Biopic) einiges über die schweren Jugendjahre der schwedischen Kinder- und Jugendbuchautorin Astrid Lindgren (Gesamtauflage ca. 160 Mio. Bücher). Empfehlenswert !!

12 Teilnehmer diskutierten im Jänner über den Roman „*Veronika beschließt zu sterben*“ des Autors *Paulo Coelho*. Der Roman ist sehr kurz und leicht geschrieben, durch den man sich - wenn er einem nicht gefällt - nicht endlos lange durchquälen muss. In der Diskussion schieden sich an diesem Buch die Geister, denn die einen waren begeistert, die anderen total enttäuscht. Nichts desto trotz regt es zum Nachdenken über das eigene Leben an. Und speziell die Aussage von Dr. Igor (dem Chefarzt) wird dem Leser lange im Gedächtnis bleiben: „*Je glücklicher die Menschen sein können, desto unglücklicher werden sie*“. Etwas was man sich täglich vor Augen führen sollte, denn den meisten geht es so gut, das sollten sie auch nutzen!

Mit dem Kriminalroman „*Tirolertod*“ der heimischen Autorin *Lena Avanzini* wurde die nächste Leselektüre fixiert. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich wieder am **Mittwoch, 13.03.2019** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um gemeinsam das Buch zu besprechen.

02-2019

• Fünfzehntes Treffen der „Bücherrunde“ am 13.03.2019

Insgesamt 13 Teilnehmer diskutierten im März im vereinseigenen Leo-Saal über den Kriminalroman „*Tirolertod*“ der heimischen Autorin *Lena Avanzini*. Diese präsentiert darin im vertrauten Innsbruck einige Verdächtige, legt falsche Fährten, lässt mehrmals „den Knüppel aus dem Sack“ und überrascht beinahe mit dem echten Täter, aber nur beinahe. Fazit: Für die meisten Bücherfreunde der Leserunde war es eine gute Unterhaltung mit einem ehemaligen Polizei-Oberst, der seine eigenen Prinzipien nicht mehr ganz so genau nimmt.

Mit dem Kriminalroman „*Rütli Schwur*“ des Schweizer Autors *Michael Theurillat* wurde die nächste Leselektüre fixiert. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich diesmal **außerplanmäßig** am **Mittwoch, 15.05.2019** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um gemeinsam das Buch zu besprechen.

Insgesamt sieben Teilnehmer der KAVI-Bücherrunde waren am 16.04.2019 in der Wagner'schen Buchhandlung mit dabei, als die renommierte Innsbrucker Autorin *Judith W. Taschler* bei einer Lesung ihr neues Buch „*Das Geburtstagsfest*“ präsentierte. Der Roman handelt über die Verbrechen des Pol-Pot-Terrors in Kambodscha und den Kampf gegen die Geister der Vergangenheit.

03-2019

- **Sechszehntes Treffen der „Bücherrunde“ am 15.05.2019**

13 Teilnehmer diskutierten im Mai im KAVI-Leo-Saal über den Kriminalroman „**Rütli Schwur**“ des Schweizer Autors *Michael Theurillat*. Der Krimi wird ohne Hektik erzählt, er beginnt in einem Benediktinerkloster, wohin im weiteren Verlauf noch öfters zurückgekehrt wird. Erzählt wird eine komplexe Geschichte, die im Verlauf immer dichter wird. Der den Roman den Titel gebende Rütli-Schwur wird erklärt und auch die Rolle des Oberbefehlshabers der Schweizer Armee, General Guisan, während des zweiten Weltkrieges. Denn: „Der moderne Krieg findet auf den Finanzplätzen statt.“

Mit dem Psychothriller „**Der Nachtwandler**“ des deutschen Autors *Sebastian Fitzek* wurde die nächste Leselektüre fixiert. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich wieder am **Mittwoch, 10.07.2019** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um gemeinsam das Buch zu besprechen.

Am 07.06.2019 nahmen insgesamt acht Teilnehmer der KAVI-Bücherrunde im Spanischen Saal vom Schloss Ambras an der Vorstellung des neuen Kriminalromans „**Ein Sohn ist uns gegeben**“ (28. Fall von Commissario Brunetti) der berühmten Autorin *Donna Leon* teil. Davor gab es mit der Schriftstellerin noch ein gemeinsames „Fotoshooting“ im Innenhof des Hochschlosses.

04-2019

- **Siebzehntes Treffen der „Bücherrunde“ am 10.07.2019**

Insgesamt 13 Teilnehmer diskutierten im Juli im KAVI-Leo-Saal über den Psychothriller „**Der Nachtwandler**“ des deutschen Autors *Sebastian Fitzek*. Der Nachtwandler handelt von Leon, einem Mann mittleren Alters, der ein sogenannter Schlafwandler ist. Der Autor greift hier eines der am schlechtesten erforschten Phänomene der Medizin auf, dem Somnambulismus, besser bekannt als nächtliches Schlafwandeln. Was ist Traum und was ist Realität? Dies verschwimmt immer mehr im Laufe der Geschichte. So sehr, dass der Leser selber an einigen Stellen nicht mehr folgen kann. Eine treffende Bezeichnung, die innerhalb des Buches fällt, ist: "Ein LSD-Trip mit Wahnvorstellungen". Der Autor versteht es, eine beklemmende Atmosphäre zu schaffen. Die Story packt den Leser regelrecht an den Schultern und entführt ihn in eine dunkle Welt voller menschlicher, psychischer Abgründe.

Mit der wissenschaftlichen Arbeit „**Homo Zillertaliensis oder Wie ein Menschenschlag entsteht**“ der beiden Wissenschaftler *Utz Jeggle* und *Gottfried Korrf* wurde die nächste Leselektüre fixiert. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich wieder **außerplanmäßig** am **Mittwoch, 18.09.2019** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um gemeinsam diese Abhandlung über „unsere“ Zillertaler zu besprechen.

05-2019

- **Acht- und neunzehntes Treffen der „Bücherrunde“ am 18.09.2019 und 13.11.2019**

14 Teilnehmer diskutierten im September im KAVI-Leo-Saal über die wissenschaftliche Arbeit „**Homo Zillertaliensis oder Wie ein Menschenschlag entsteht**“ der beiden deutschen Ethnologen *Utz Jeggle* und *Gottfried Korrf*. Auslöser für ihre Arbeit war ein markantes Erlebnis während eines Winterurlaubs im Zillertal. Hier konnten sie den Geschäftssinn und die dafür notwendige Abgeklärtheit hautnah erfahren. Der sehr kleingedruckte Artikel auf knapp sieben A4-Seiten beschreibt die Zillertaler genauso wie sie von den Bücherrunde-Teilnehmern selbst wahrgenommen und eingeordnet werden.

Im November wurde von 17 KAVI-Bücherfreunden gemeinsam mit der Autorin *Brigitte Jaufenthaler* ihr Werk erörtert. In der kriminalistischen Erzählung von „**Diva & Angelo**“ alias „Theresia & Vincent“ gibt es einen geheimnisvollen Toten auf einem sogenannten „*Dies Honorum*“, einem Ehrentag an der Universität Innsbruck. Die beiden Protagonisten, die sich gerade erst kennengelernt haben, werden in eine rätselhafte Geschichte verstrickt. Die Nachforschungen des ungleichen Paares bringen schließlich Licht ins Dunkel. Hier ist auch Autobiografisches in die fiktive Geschichte eingeflossen. Um einiges mehr zu diskutieren gab es

mit Brigitte Jaufenthaler schließlich über ihr wesentliches berufliches „Standbein“ als freie Schauspielerin, denn sie arbeitet seit mehr als 25 Jahren für Theater, Radio, Film und Fernsehen (u.a. Die Piefke-Saga, Tatort, Schnell ermittelt, Vier Frauen und ein Todesfall, etc.). Trotzdem wurde von ihr immer wieder eine Verbindung zum Schreiben (Journalistin, Übersetzerin, Autorin, etc.) aufgezeigt und einiges Selbstgeschriebenes vorgelesen. Viele interessante Details - auch persönliche - gab es dazu bei diesem Bücherrunde-Treffen in Erfahrung zu bringen. Die Teilnehmer waren von ihrem Gast sehr beeindruckt.

Das bereits im September 2019 vorgestellte Buch „**Das Ungeheuer von Tirol**“ des Autors *Clemens Lindner* wird am **Mittwoch, 08.01.2020** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr) -
voraussichtlich in Anwesenheit des Autors und eines Zeitzeugen - besprochen.

Weitere Aktivitäten der KAVI-Bücherrunde waren der Besuch einer Lesung von *Tobias Moretti* zu „**Jedermann**“ am 25.09.2019 in der Wagner'schen Universitätsbuchhandlung mit sieben Teilnehmern und der Vorstellungsbesuch „**Veronika beschließt zu sterben**“ (Autor *Paulo Coelho*) von 14 Teilnehmern am 06.11.2019 im Bogentheater Innsbruck (Viaduktbogen 32).

KAVI-Bücherrunde 2018

Datum	Aktivitäten	Teilnehmer
10.01.2018	Buch „ Blick in die Ewigkeit “, Autor Dr. med. Eben Alexander	13
14.03.2018	Buch „ Veilchens Rausch “ mit Autor Joe Fischler	17
08.05.2018	Buch „ Nachts am Brenner “, Autor Lenz Koppelstätter	15
13.07.2018	Buch „ Die Wolkenbraut “ mit Autorin Jeannine Meighörner	15
26.09.2018	Buch „ Jetzt rede ich schon wie meine Mutter “, Autorin Danijela Pilic	13
03.10.2018	Kinobesuch: Filmkomödie „ Book Club - Das Beste kommt noch “	10
08.11.2018	Bücher „ Leben mit Trump “, Autor Hugo Portisch und „ Keine Zeit für ... “ ...	12
23.12.2018	Kinobesuch: Biopic „ Astrid “ über die Jugendjahre von Astrid Lindgren	7

01-2018

• Ahtes Treffen der „Bücherrunde“ am 10.01.2018

Dreizehn Teilnehmer diskutierten im Jänner über das Sachbuch „**Blick in die Ewigkeit**“ des Autors *Dr. med. Eben Alexander*. Fazit: Der Autor gibt nicht nur die Sicht frei in diese Welt nach dem irdischen, sondern berichtet auch von Wesen, die über uns wachen. Jedoch wirkt die anschließende Genesung unglaublich, da sie sehr schnell erfolgt. Sein Zustand wandelt sich von todkrank auf 100 Prozent. Für weniger pragmatische Personen, die eine naturwissenschaftsnahen Stütze haben wollen, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist und es ein höheres Bewusstsein gibt, sicherlich ein sehr interessantes Buch.

Als nächster Lesestoff wurde der Kriminalroman mit dem Titel „**Veilchens Rausch**“ des Autors *Joe Fischer* ausgewählt. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich wieder am **Mittwoch, 14.03.2018** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um dieses Buch gemeinsam mit dem anwesenden Autor zu besprechen.

02-2018

• Neuntes Treffen der „Bücherrunde“ am 14.03.2018

17 Teilnehmer diskutierten im März gemeinsam mit dem anwesenden Autor *Joe Fischler* über seinen Kriminalroman „**Veilchens Rausch**“ und über vieles andere mehr, wie z.B. den Werdegang seiner schriftstellerischen Laufbahn. Fazit: Dieses Buch, genauer gesagt der Alpenkrimi ist der vierte Fall von Valerie Mauser - auch unter dem Spitznamen „Veilchen“ bekannt. Der Autor hat einen sehr fließenden und angenehmen Schreibstil, sodass das Buch relativ zügig am Stück durchgelesen werden kann. Die Dialoge sind pfiffig und mit dem berühmten „Bergler“-Charme untermalt. Obwohl die KAVI-Bücherrunde mit dem vierten Buch mitten in der Reihe angefangen hat, war dies kein Problem der Geschichte oder den Protagonisten zu folgen. Die Charaktere wurden wunderbar ausgearbeitet, jeder hat seinen eigenen Stil und die Leser haben sich gut unterhalten gefühlt. Dass die Schauplätze auch tatsächlich existieren, macht das ganze Buch authentisch und zu einem richtigen Highlight.

Als nächster Lesestoff wurde der Kriminalroman mit dem Titel „**Nachts am Brenner**“ des Autors *Lenz Koppelstätter* ausgewählt. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich wieder - diesmal **außerplanmäßig** - am **Dienstag, 08.05.2018** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um gemeinsam das Buch zu besprechen.

03-2018

• Zehntes und elftes Treffen der „Bücherrunde“ am 08.05. und 13.07.2018

Im Mai haben sich 15 Bücherfreunde getroffen und über den Kriminalroman mit dem Titel „**Nachts am Brenner**“ des Autors *Lenz Koppelstätter* gesprochen. Ein zusätzliches Thema war der

großformatige TT-Zeitungsartikel vom 01.05.2018 über das neunte Treffen mit dem anwesenden Autor *Joe Fischler* und seinem Kriminalroman „**Veilchens Rausch**“.

15 Teilnehmer diskutierten im Juli im Café-Bistro des Schloss Ambras über den historischen Roman „**Die Wolkenbraut**“ der Autorin *Jeannine Meighörner*, die sich dort persönlich den vielen Fragen und den Lesermeinungen der KAVI-Bücherrunde stellte. Zur Einstimmung für den Meinungsaustausch wurde davor das „Domizil“ der Hauptdarsteller im Roman - Philippine Welser und ihr Hofzwerg Thomele - mit einer kompetenten Führung durch das Schloss erkundet.

Mit dem Buch „**Jetzt rede ich schon wie meine Mutter**“ der Autorin *Danijela Pilic* wurde die nächste Leselektüre fixiert. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich wieder am **Mittwoch, 12.09.2018** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um gemeinsam das Buch zu besprechen.

05-2018

- **Zwölftes und dreizehntes Treffen der „Bücherrunde“ am 26.09. und 14.11.2018**

Im September haben sich 13 Bücherfreunde getroffen und über das Buch „**Jetzt rede ich schon wie meine Mutter**“ der Autorin *Danijela Pilic* referiert. Die Episodengeschichten aus dem Leben der Schriftstellerin waren eine leichte Sommerlektüre für die Lesegemeinschaft.

10 KAVI-Bücherfreunde konnten am 03.10.2018 bei einem gemeinsamen Kinobesuch in der Filmkomödie „**Book Club - Das Beste kommt noch**“ das Thema „Lesezirkel“ in einer sehr humorvollen Interpretation neu erfahren.

Im November diskutierten 12 Teilnehmer in der Ritterstube der KAVI-Löwen-Ritter über das Sachbuch „**Leben mit Trump**“ des Autors *Hugo Portisch* und über die Biografie des Autors *Horst Lichter* „**Keine Zeit für Arschlöcher**“. Im Buch von *Dr. Hugo Portisch* werden die letzten amerikanischen Präsidentschaften, der Trump-Wahlkampf und sein Regierungsteam durchleuchtet. Und er zeigt, warum man als Europa in einer zunehmend unklaren weltpolitischen Lage endlich agieren sollte, anstatt zu reagieren. Man kann nur hoffen, dass dieses Buch in den richtigen Kreisen ebenfalls gelesen wird. *Horst Lichter* zeigt sich in **der Biografie** von seiner ernsten, emotionalen Seite. Er ist ein Mensch mit Ecken und Kanten, Fehlern und Wiedergutmachungen. Offen, ehrlich, menschlich und man glaubt ihm seine Lebensbeschreibung.

Mit dem Buch „**Veronika beschließt zu sterben**“ des Autors *Paulo Coelho* wurde die nächste Leselektüre fixiert. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich wieder am **Mittwoch, 09.01.2019** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um den Roman gemeinsam zu besprechen.

KAVI-Bücherrunde 2017

Datum	Aktivitäten	Teilnehmer
11.01.2017	Buch „ <i>Teufelsgrinsen</i> “, Autorin Annelie Wendeborg	16
08.03.2017	Buch „ <i>Ist Shakespeare tot?</i> “, Autor Mark Twain	17
10.05.2017	Buch „ <i>Ewig Dein</i> “, Autor Daniel Glattauer	12
12.07.2017	Buch „ <i>Ich bin für Dich da. Die Kunst der Freundschaft</i> “, Autor Andreas Salcher	13
13.09.2017	Buch „ <i>Sommer wie Winter</i> “, Autorin Judith Taschler	9
08.11.2017	Buch „ <i>Griechisches Geheimnis / Kommissar ...</i> “, Autorin Stella Bettermann	12

01-2017

• Zweites Treffen der „Bücherrunde“ am 11.01.2017

Insgesamt 16 Lesebegeisterte hatten sich getroffen, um über das Buch „*Teufelsgrinsen*“ der Autorin *Annelie Wendeborg* und über den Inhalt und die Eindrücke des Kriminalromans zu diskutieren. Es war hochinteressant festzustellen, wie vielfältig die Meinungen und auch die Interpretationen zu dieser Lektüre waren. Als nächster Lesestoff wurde ein kurzes, halb-autobiographisches und das letzte Buch von *Mark Twain* mit dem Titel „*Ist Shakespeare tot?*“ festgelegt. Es untersucht die Debatte zur Urheberschaft des literarischen Werkes von William Shakespeare mittels Satire, Anekdote und ausgiebiger Zitierung zeitgenössischer Autoren. Die Original-Publikation wurde im April 1909 - etwa ein Jahr vor Mark Twains Tod - veröffentlicht. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich wieder am **Mittwoch, 08.03.2017** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um die Auffassungen und Überzeugungen Mark Twains zu besprechen und diese zu teilen oder abzulehnen bzw. der Thematik vielleicht noch mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

02-2017

• Drittes Treffen der „Bücherrunde“ am 08.03.2017

Die 17 Bücherfreunde hatten viel zu diskutieren, denn das letzte Buch von *Mark Twain* mit dem Titel „*Ist Shakespeare tot?*“ war nicht unbedingt jedermanns Sache. Trotzdem war es eine interessante Lektüre, die vielleicht den einen oder anderen Leser zum Nachdenken anregte und auch die Lust entfachte, sich weitergehend mit der These zu befassen, ob Shakespeare wirklich „DER“ Shakespeare ist.

Als nächster Lesestoff wurde das Buch mit dem Titel „*Ewig Dein*“ mehrheitlich ausgewählt. Mit diesem Stalking-Roman beweist der Wiener Journalist und Autor *Daniel Glattauer*, dass er sich schriftstellerisch nicht in eine Ecke drängen lässt. Eben noch vom Erfolg seines E-Mail-Romans „*Gut gegen Nordwind*“ und dessen Nachfolgerroman „*Alle sieben Wellen*“ angetan, macht er mit diesem Buch eine klare Kehrtwendung und legt anstelle einer weiteren Liebesgeschichte einen Roman mit Thriller-Charakter vor. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich wieder am **Mittwoch, 10.05.2017** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um diesen Liebes-Psycho-Roman zu besprechen.

03-2017

• Viertes Treffen der KAVI- „Bücherrunde“ am 10.05.2017

Die 12 Bücherfreunde hatten dieses mal wieder sehr viel zu diskutieren, denn der Stalking-Roman (Psychothriller) von *Daniel Glattauer* mit dem Titel „*Ewig Dein*“ war nicht unbedingt jedermanns Literaturgeschmack. Dessen ungeachtet empfanden es die meisten Leser als eine hochinteressante Lektüre, denn die Psychogramme der zwei Hauptfiguren sind darin so eng miteinander verwoben, dass es dem Anschein nach keinen Ausweg mehr gibt. Dabei quälte den Leser immer wieder die Frage, wer Hannes eigentlich ist. Ist seine obsessive Liebe, die Judith in den Wahnsinn treibt, krankhaft? Ist er ein gefährlicher Stalker? Oder tut man ihm womöglich unrecht ...

Als nächster Lesestoff wurde das Buch mit dem Titel „**Ich bin für Dich da. Die Kunst der Freundschaft**“ des Autors *Andreas Salcher* ausgewählt. Er formuliert klare, zum Teil provozierende Gebote für bereichernde Freundschaften. Es werden konkrete Wege aufgezeigt, wie wir den Zauber in alten Freundschaften wieder entdecken und neue Freunde finden können. Denn die „Kunst der Freundschaft“ ist eine der schönsten Aufgaben im Leben. Sie beginnt damit, sich selbst ein guter Freund zu sein. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich wieder am **Mittwoch, 12.07.2017** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um dieses Sachbuch zu besprechen.

04-2017

- **Fünftes Treffen der „Bücherrunde“ am 12.07.2017**

Trotz der Urlaubszeit haben sich 13 Bücherfreunde getroffen, um über das Sachbuch „**Ich bin für Dich da. Die Kunst der Freundschaft**“ des Autors *Andreas Salcher* zu sprechen. „Du sollst dir selbst ein guter Freund sein“, denn nur so kannst du auch anderen ein guter Freund sein, so das zehnte und wichtigste Gebot aus Salchers neuem Werk. Viele von uns haben wahrscheinlich bereits die Höhen und Tiefen einer Freundschaft erlebt. Schlimmstenfalls auch den Bruch dieser oft komplexen Beziehung. Die Lektüre bietet herrlichen Stoff zur Selbstreflexion, gibt Denkanstöße und verleitet zu Gedankenexperimenten, die helfen sich selbst und anderen ein guter Freund zu sein oder zu werden.

Als nächster Lesestoff wurde der Roman mit dem Titel „**Sommer wie Winter**“ der Autorin *Judith Taschler* ausgewählt: Oft sind Geschichten so kompliziert, dass sie die handelnden Personen erst nach Jahrzehnten begreifen, denn „Sommer wie Winter“ ist eine teuflisch verdrängte Familiengeschichte aus einem touristisch hochgefahrenen ehemaligen Tiroler Bauerndorf. Nicht nur die Jahreszeiten sind im Tourismus mittlerweile verschwunden, indem zwischen Sommer und Winter kein Unterschied mehr gemacht wird, auch in der privaten Sphäre gibt es kaum noch einen Unterschied zwischen vorgespielten Sommer-Verhältnissen und der Kälte der Winter-Realität ...

05-2017

- **Sechstes und siebtes Treffen der „Bücherrunde“ am 13.09.2017 und 08.11.2017**

Neun Teilnehmer diskutierten im September über den Roman „**Sommer wie Winter**“ der Autorin *Judith Taschler*. Fazit: Kritisch seziert sie das Leben der Tiroler Bauernfamilie Winter, die Feriengästen Unterkunft und Familienanschluss bietet. Die Autorin greift zu einem interessanten Stilmittel, denn sie lässt die betroffenen Personen selbst für sich sprechen. So - aus den unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet - ergibt sich nach und nach ein immer klarer werdendes Bild eines dramatischen Geschehens. Ein mitfühlender, packender Roman, der die Bücherfreunde fasziniert hat.

Beim November-Treffen haben 12 Teilnehmer den Kriminalroman „**Griechisches Geheimnis / Kommissar Nick Zakos**“ der Autorin *Stella Bettermann* besprochen. Die Geschichte ist gut lesbar und bleibt mit einigen überraschenden Kehrtwendungen in der Handlung bis zum Schluss spannend. Die Umgebungsbeschreibungen der griechischen Inseln - auf denen der Krimi spielt - machen Lust, seinen Urlaub dort verbringen zu wollen und tragen zu einem ganz eigenen Flair der Geschichte bei. Am Ende des Buches war es überraschend, wer für den zweiten Mord verantwortlich war und auch die Hintergründe dieser Tat. Der Krimi ist bei den meisten KAVI-Rezensenten gut angekommen.

Als nächster Lesestoff wurde das Sachbuch mit dem Titel „**Blick in die Ewigkeit**“ des Autors *Dr. med. Eben Alexander* ausgewählt. Die KAVI-Bücherrunde trifft sich wieder am **Mittwoch, 10.01.2018** im Leo-Saal (Beginn 19:00 Uhr), um dieses Buch zu besprechen.

KAVI-Bücherrunde 2016

Datum	Aktivitäten	Teilnehmer
02.11.2016	Start und erstes Treffen der Mitgliederinitiative „Bücherrunde“	9

05-2016

- **Start und erstes Treffen der Mitgliederinitiative „Bücherrunde“ am 02.11.2016**

Neun Mitglieder sind der Einladung gefolgt und wollten gleich vom Start an mit dabei sein, um bei den ersten Lektüre-Vorschlägen mitdiskutieren und auswählen zu können. Nun haben die Teilnehmer zwei Monate Zeit, das auserkorene Buch „**Teufelsgrinsen**“ zu lesen. Beim zweiten Treffen am **Mittwoch, 11.01.2017** im Leo-Saal mit Beginn 19:00 Uhr wird schließlich gemeinsam sowohl über den Inhalt als auch über die Autorin *Annelie Wendeborg* und vieles andere mehr gesprochen. Für die nächste Diskussionsrunde, die nun **NEU** jeden zweiten Monat jeweils am **zweiten** Mittwoch stattfindet, haben sich bereits noch einmal so viele Teilnehmer angesagt. Der „Literarischen Zirkel“ des KAVI freut sich natürlich immer über neu hinzukommende „Bücherfreunde“ !!